

Study Group Sound

Study Groups dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Praxis und den entsprechenden Medien, Technologien, Theorien und Diskursen. Die Inhalte der Study Groups werden von den Studygroupverantwortlichen (Dozierende) gemeinsam mit den Studierenden entwickelt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Study Group
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Study Group

Nummer und Typ	BKM-BKM-SG.16H.006 / Moduldurchführung
Modul	Study Group
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Andres Bosshard
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	0 Credits
Lehrform	Gemeinsame Klangforschung, Klangspaziergänge, Klanginterventionen vor Ort. Eigene und gemeinsam vorbereitete Inputs/Klangvorstellungen/Klangaktionen, Inputs von Gästen zu ihren künstlerischen Klangarbeiten und -projekten
Zielgruppen	Die Study Group Sound bietet eine kontinuierliche Plattform für alle, die - mit Klängen selber spielen, performen, medial arbeiten und in Räumen intervenieren - welche Klangdimension aktiv in die eigene künstlerische Arbeit miteinbeziehen - die in ihrer Arbeit das eigene Hören mitwirken lassen wollen, ohne unbedingt selber mit Klang zu arbeiten.
Lernziele / Kompetenzen	Der eigene Hörsinn wird aktiv und für die eigene Gestaltungspraxis wichtig. Die klangliche Raumwahrnehmung und akustische Kompetenz bildet ein Gegengewicht zur heutigen visuellen Dominanz.
Inhalte	Klang im Kontext mit anderen künstlerischen Formaten und Praktiken und Klang als eigenständige Kunstpraxis. Wir entwickeln und verfeinern unsere Klangvorstellungen und -imagination: vom kleinsten zufälligen Geräusch bis zu elektronisch erzeugten Hallraumarchitekturen. Wir befassen uns mit dem allgegenwärtigen Alltagslärm und den Hörbedingungen im Alltag bis zur Klangstadt der Zukunft. Wir üben uns in der Kunst des intervenierenden Hörens im Klanglabor, in der Tiefgarage, auf der Dachterrasse, im Echo-raum des Eisenbahnviadukts, und in virtuellen akustischen Räumen von Mediennetzwerken. Wir erfinden und entwickeln selber eigene noch unbekannte akustische Formate und beschäftigen uns regelmässig mit Klangforschung heute, in früheren Jahrhunderten und fremden Kulturen. Wir arbeiten in der Blockwoche drei Tage zum Thema: migrating soundscapes in, um und durchs Toni Areal mit eigenen Inputs der TeilnehmerInnen, und Inputs von eingeladenen Gästen. Vorbereitung der kommenden listening sessions. Wir realisieren eine gemeinsame Klangintervention im Klangraum Toni Areal. Wir veranstalten während des Semesters gemeinsam vorbereitete öffentliche listening sessions mit anschliessendem Murrelstrom Aperó.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht
Termine	29. September, 16-19 Uhr: Grosser Konzertsaal 3, 7.K12 Eröffnung und Gründung der sonic study group, Listening session 1, anschliessend Murmelstrom apero 14.11. Montag ganzer Tag 10 Uhr bis 17 Uhr 15.11. Dienstag Nachmittag 13 Uhr bis 18 Uhr 6.12. Nachmittag 13 Uhr bis 18 Uhr 20. Oktober, 16-19 Uhr: Konzertsaal 1 (elektroakustisch), 7.K05, Listening session 2, anschliessend Murmelstrom apero 10. November, 16-19 Uhr: Orgelsaal, 7.K06, Listening session 3, anschliessend Murmelstrom apero 22. Dezember, 16-19 Uhr: Kammermusiksaal 1, 5.K13 , Listening session 4 , anschliessend Murmelstrom apero
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden